

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Sturm tobt sich in Vorpommern richtig aus

Von Eckhard Kruse, Fred Lucius und Mathias Scherfling

Das Sturmtief Zoltan hinterließ auch in der Uecker-Randow-Region Spuren. Die Feuerwehren mussten in der Nacht zu mehreren Einsätzen ausrücken.

UECKER-RANDOW. Orkan Zoltan rüttelte am Freitag und auch in der Nacht davor kräftig an Häusern und Bäumen. Feuerwehrleute rückten in Dunkelheit, Regen und Kälte zu etlichen Einsätzen aus. Insgesamt registrierte die Leitstelle des Landkreises von 15.30 Uhr am Donnerstag bis 16 Uhr am Freitag 176 un- wetterbedingte Einsätze.

Vor allem Bäume stürzten um, auch einige Bauzäune. Dachziegel fielen herunter, und die Feuerwehrleute mussten lose Dächer sichern. In Krackow wehte ein Festzelt weg, das die Feuerwehr einsammeln musste. In Pomellen stürzte eine Mauer auf eine Straße. Außerdem kippten Bäume in Stromleitungen – in mehreren Gemeinden gab es Stromausfälle.

Kameraden gefangen zwischen Bäumen

Die Kameraden der Feuerwehr Ferdinandshof mussten am Donnerstag gegen 23 Uhr zwei Pkw und deren Insassen aus einer misslichen Lage befreien, informierte Wehrführer Maik Kremkow. Die Autos hätten sich gerade auf der Straße zwischen Aschersleben und Heinrichsruh befunden, als drei Pappeln umstürzten. „Zum Glück ist niemand zu Schaden gekommen“, sagte er. Doch die Fahrer konnten weder vor noch zurück. Während des Einsatzes war ein vierter Baum hinter das Feuerwehrauto gefallen. Das sei auch für die Kameraden sehr gefährlich gewesen. Gegen 0.30 Uhr habe man noch einen Baum in Ferdinandshof weggeräumt.



In der Waldeshöher Straße war ein Baum in eine Stromleitung gekippt. FOTO: FEUERWEHR JATZNICK

Verkehrseinschränkungen gab es auch auf den Landesstraßen 28 am Ortseingang Ueckermünde und 32 bei Eggesin in Richtung Gumnitz. Der Ueckermünder Gemeindeführer Enrico Panzlaff berichtete von einem Straßenbaum, von dem in der Nacht starke Äste gesichert werden mussten. Am Vormittag habe man den hohlen Stamm abgenommen. Die Eggesiner Kameraden entfernten am Freitag einen Baum, der zur Hälfte auf der Landesstraße lag, so der stellvertretende Wehrführer Manuel Bleidorn. Die Eggesiner halfen mit ihrer Drehleiter, einen Baum in Rieth von der Straße zu holen. Am Hafstrand habe es Windbruch an Bäumen gegeben, informierte Bürgermeister Jürgen Kliewe.

Feuerwehrleute aus Torgelow und Torgelow Holl hatten sieben Einsätze, sagte Gemeindeführer Lars Cornelius. Sie wurden um 6.39 Uhr alarmiert, weil der Sturm auf dem Torgelower Marktplatz eine Tanne zu Fall gebracht hatte.



In Torgelow war durch die Böen eine Tanne am Markt umgestürzt. Die Feuerwehr sorgte wieder für Ordnung.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow fischten sogar einen 1100-Liter-Müllcontainer aus der Uecker. FOTO: FEUERWEHR TORGELOW

miert, weil der Sturm auf dem Torgelower Marktplatz eine Tanne zu Fall gebracht hatte.

Müllcontainer in Fluss geschleudert

Außerdem war ein Bauzaun umgekippt. Neben einer Baumsperre in Holländerei mussten in Torgelow lose Dachziegel von Gebäuden gesichert werden. Der Wind hatte auch einen 1100-Liter-Müllcontainer in die Uecker befördert.

Während die Strasburger Kameraden durchschlafen konnten, waren Pasewalker und Jatznicker zwei Mal gefordert. Die Pasewalker rückten laut Wehrführer Marco Freuer am Freitag gegen 3.40 Uhr nach Jatznick aus. Dort unterstützten sie mit der Drehleiter die Kameraden aus Jatznick und Belling, weil ein Baum in der Waldeshöher Straße in die Stromleitung gefallen war. Weil erst der Strom abgeschaltet werden musste, dauerte

der Einsatz gut zwei Stunden. Gegen 5.50 Uhr musste die Pasewalker Wehr Bauzäune sichern. Die Jatznicker räumten gegen 5.20 Uhr am Waldeshöher Ortsausgang noch einen Baum weg, der auf die Straße gekippt war, sagte Wehrführer Marcel Lichtnow.

Auch im Bereich Löcknitz-Penkun waren die Feuerwehren mehrfach im Einsatz. Unter anderem die Kameraden aus Wollin/Friedefeld, Sommersdorf, Nadrensee, Krackow und Grambow. Die Feuerwehr Löcknitz rückte zwei Mal aus. Zunächst am Donnerstagnachmittag, weil zwischen Zerrenthin und Wetzzenow ein Baum auf der Straße lag. Dazu kam ein Einsatz gegen 2.10 Uhr. Auf der L 285 Richtung Brüssow war ein Baum vom Sturm umgeweht worden, so Wehrführer Enrico Harms.

Kontakt zu den Autoren
e.kruse@nordkurier.de

Feuer vernichtet große Scheune

Von Mathias Scherfling

Der Brand einer Scheune im Rossower Ortsteil Wetzzenow forderte 55 Feuerwehrleute. Sie konnten das Gebäude nicht retten.

WETZENOW. Dauerstress für die Kameraden der freiwilligen Feuerwehren so kurz vor Weihnachten: Zu Sturmtief Zoltan kam am Freitagmorgen auch noch der Brand einer großen Scheune in Wetzzenow hinzu. Gegen 9 Uhr eilten die Feuerwehren aus Löcknitz, Rossow, Zerrenthin und Pasewalk zu dem Rossower Ortsteil.

„Als wir eintrafen, war das Gebäude schon nahezu in sich zusammengefallen“, berichtete Einsatzleiter Enrico



Als die Kameraden der freiwilligen Feuerwehren am Freitagmorgen in Wetzzenow eintrafen, brannte die Scheune schon in voller Ausdehnung. FOTO: ZVG/FEUERWEHR LÖCKNITZ

Harms. In dem mindestens 20 mal 30 Meter großen Gebäude seien unter anderem Stroh, Getreide und auch

Anhänger untergebracht gewesen. Technik sei ebenfalls verbrannt. „Gelöscht ist der Brand, aber wir haben noch riesige Haufen Stroh, die wir mit einem Radlader beiseiteschaffen müssen. Darüber und davor liegen Balken, das macht die Sache etwas schwieriger“, erläuterte der Löcknitzer Wehrführer. Enrico Harms geht nicht davon aus, dass der Brand der Scheune etwas mit dem Sturm zu tun hat. Die Ursache ist noch unbekannt, ebenso wie die Schadenshöhe. Insgesamt sind und waren 55 Kameraden an dem Einsatz beteiligt.

Jobcenter fusionieren

PASEWALK. Die Jobcenter-Geschäftsstellen Vorpommern-Greifswald Süd in Pasewalk und Nord in Greifswald bündeln ihre Kräfte, indem sie sich zu einem Jobcenter Vorpommern-Greifswald zusammenschließen. Die neue Arbeitsweise beginnt am 1. Januar. Zunächst kommissarischer Geschäftsführer wird Christian Gärtner, der bisherige Geschäftsführer des Jobcenters in

Pasewalk. Für die Kundenschaft ändert sich laut Behörden-Sprecherin Kristina Birkholz nichts. Die Ansprechpartner bleiben dieselben, Telefonnummern und E-Mail-Adressen auch, ebenso die beiden Filialen. Ab dem 3. Januar ist das Jobcenter Vorpommern-Greifswald dann regulär telefonisch erreichbar und ab dem 4. Januar für persönliche Vorsprachen geöffnet. **sb**

Pasewalker Krankenhaus wieder ohne Notaufnahme

PASEWALK. Das Pasewalker Krankenhaus hat seine operativen Tätigkeiten am Freitag wieder nahezu komplett eingestellt und auch seine Notaufnahme bei der Rettungsleitstelle abgemeldet. Geburtshilfe sei aber noch möglich. Das teilte Asklepios-Sprecher Rune Hoffmann am Nachmittag auf Nachfrage mit.

kranz verbrennen? Wird am langen Wochenende im Notfall in der Pasewalker Klinik geholfen?

Davon ging der Konzern am Freitag jedenfalls aus. „Wir erwarten Samstagfrüh eine große Ladung Sterilgut. Das sollte für die Feiertage reichen, so der Plan“, informierte Hoffmann.

Am Sonnabend sollen Instrumente kommen

Die seit Wochen andauernden Bemühungen, den Betrieb wieder hochzufahren, haben offenbar einen neuerlichen Rückschlag erlitten. Auf Details ging er nicht ein.

An wen sollen sich Menschen aus Vorpommern, der Uckermark oder der Mecklenburgischen Seenplatte wenden, wenn sie über Weihnachten eine Fett-Embolie erleiden, sich am Lebkuchen verschlucken oder am Advents-

Seitdem das Unternehmen im November die Sterilgut-Aufbereitung in Pasewalk geschlossen und das Desinfizieren des OP-Bestecks ins 400 Kilometer entfernte Hamburg verlagert hat, ist der Operationsbetrieb gewaltig ins Straucheln geraten.

Die Instrumente kommen verschmutzt, defekt, unvollständig oder gar nicht aus Hamburg zurück. Hunderte Operationen wurden abgesagt oder verschoben, immer wieder Patienten in der Notaufnahme abgewiesen. **sb**



Die Asklepios-Klinik in Pasewalk hat erneut einen Rückschlag erlitten. Die Notaufnahme wurde am Freitag wieder abgemeldet. FOTO: ANDY BÜNNING

Fragen zu Ihrem Abo? ☎ 0395 35 116 100

Nordkurier Redaktion Uecker-Randow

Kontakt zur Redaktion

Susanne Böhm (sb) - Chefredakteurin
03973 2037-13
Fred Lucius (fl) 03973 2037-16
Mathias Scherfling (gms) 03973 2037-10
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wenddorff (cw) 0395 4575-283
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Büro Ueckermünde, Ueckerstr. 66

Eckhard Kruse (ek) 039771 536-16
Dr. Oliver Hauck (oh) 039771 536-10
Mail: red-ueckermuende@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

**Leserservice
Redaktion**

0395 35 116 100
0395 35 116 144

**Anzeigen
Ticketsservice**

0395 35 116 122
0395 35 116 133